

Hoffungsstrahl für neue Trasse

Beeskow (MOZ) Bei einer weiteren Konferenz zum Thema Ortsumgehung Beeskow erklärten die Vertreter des Landes Bürgermeister Fritz Taschenberger, daß aufgrund der weit vorangeschrittenen Planungen ein Raumordnungsverfahren möglicherweise verzichtbar ist. Damit könnte bereits im nächsten Jahr mit dem Linienbestimmungsverfahren begonnen werden. Baudezernent Knut Krüger hofft außerdem, mit Hilfe eines jüngst in Auftrag gegebenen Grünordnungsplanes Unterlagen für die notwendige Umweltverträglichkeitsprüfung zu erhalten.